



Tiefenmarkierer | **PrepMarker**



Mindestschichtstärken richtig einhalten.

Keramische Restaurationen sind seit langem eine wissenschaftlich anerkannte Versorgung und nicht zuletzt aufgrund ihrer Metallfreiheit und hohen Ästhetik sehr beliebt. Wichtig ist jedoch, dass schon bei der Präparation „keramisch gedacht“ wird und Mindestschichtstärken eingehalten werden.

Die neuen PrepMarker sind dafür vorgesehen, die Tiefe der Präparation im Vorfeld zu markieren. PrepMarker finden ihren Einsatz bei jeglichen vollkeramischen Präparationen (z. B. bei (Teil-)Kronen, Onlays oder Overlays). Sie können okklusale, bukkale, orale aber auch vestibuläre eingesetzt werden. PrepMarker sind ebenfalls für neue Präparationsarten, wie zum Beispiel „Table Tops“, geeignet. Die Instrumente sind in 4 Versionen erhältlich: 0,5 mm, 1 mm, 1,5 mm und 2 mm. Die entsprechende Tiefe ist anwenderfreundlich auf den Schaft gelasert, sodass die Instrumente leicht zu identifizieren sind.



Set 4663
PrepMarker-Startset mit 8 Instrumenten
(2 jeder Version)

Anwendung:

1. Ausgangssituation: Verschleiß durch Abrasion und Erosion bei einem jungen Patienten von 30 Jahren.
2. Einsatz des PrepMarkers DM15 (Schnitttiefe: 1,5 mm) auf dem Mock-Up aus Composite.
3. Dank der Stopfunktion des PrepMarkers können die Höckerabhänge und die zentrale Fissur sicher markiert werden. In diesem Fall wurde eine okklusale Tiefenmarkierung von 1,5 mm gewählt.
4. Durch die Einhaltung einer minimalen Höhe können in diesem schwierigen okklusalen Bereich belastbare Keramik-Teilkronen präpariert werden.
5. Präparation für 2 dünne Keramik-Teilkronen. Sehr minimalinvasiv dank Einsatz der PrepMarker.
6. Abschließende Restauration in situ.
7. PrepMarker können auch bukkal, oral oder wie hier vestibulär eingesetzt werden.



Bilder mit freundlicher Unterstützung von Dr. Olivier Etienne (1-6)



Bild mit freundlicher Unterstützung von Dr. Jürgen Wahlmann (7)

Anwendungshinweise:

- Drehzahlempfehlungen:
Optimale Drehzahl:
⌚_{opt.} 40.000 min⁻¹

Maximale Drehzahl:
⌚_{max.} 160.000 min⁻¹
- Immer mit ausreichender Kühlung (mind. 50 ml/min) arbeiten.
- Max. Anpresskraft von 2N nicht überschreiten.

PrepMarker


DM05.314.009
T = 0,5 mm


DM10.314.009
T = 1,0 mm


DM15.314.009
T = 1,5 mm


DM20.314.009
T = 2,0 mm

Tipps:

Alternativ können unsere Instrumente mit Lasermarkierung (Markierung bei 2 bzw. 4 mm) eingesetzt werden. Durch die längeren Arbeitsteile kann auch über die Markierung hinweg in die Tiefe präpariert werden.


845KRD.314.025


6847KRD.314.016


959KRD.314.018

Weitere Informationen zu der keramigerechten Präparation von Inlays, (Teil-) Kronen und Veneers bietet unser Kompass für Vollkeramik-Restaurationen 412123.

